

Erweiterungscurriculum Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration

Stand: August 2017

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 23.06.2017, 30. Stück, Nummer 134

Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 21.07.2017, 34. Stück, Nummer 204

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht Slawistik studieren, Basiswissen und grundlegende Fertigkeiten im Bereich der Slawistik unter Bezugnahme auf Österreich zu vermitteln.

Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Erweiterungscurriculums nicht nur Grundkenntnisse einer – nach Maßgabe des Angebots – gewählten slawischen Hauptsprache, sondern auch – nach Maßgabe der Schwerpunktsetzungen im Studienangebot – tiefergehendes Wissen über die vielfältigen Beziehungen zwischen Österreich und den slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen. Ein Schwerpunkt betrifft Slawisches in Österreich, inkl. der Geschichte, Kultur, Literatur und Sprache der autochthonen slawischsprachigen Volksgruppen (BurgenlandkroatInnen, Kärntner und Steirische SlowenInnen, Wiener SlowakInnen und TschechInnen) und Minderheiten. Ein weiterer Schwerpunkt sind ältere und neuere slawische Migrationsbewegungen und damit verbundene Transferprozesse kultureller, literarischer und sprachlicher Natur.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht Slawistik betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Das Erweiterungscurriculum „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ stellt ein modularisiertes Lehrangebot dar und besteht aus den Pflichtmodulen „Slawistische Sprachkompetenz – Basis“ und „Slawistische Kulturkompetenz I – Vertiefung“.

SM 1	„Slawistische Sprachkompetenz – Basis“ (Pflichtmodul)	10 ECTS- Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Basiswissen zur Struktur der gewählten slawischen Sprache. Sie beherrschen Strategien zur Beobachtung von	

	sprachlichen Mitteln und zum analytischen Umgang mit einfachen Texten in dieser Sprache sowie zum Umgang mit Wörterbüchern, grammatischen und anderen Nachschlagewerken. Die Studierenden beginnen sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen. Sie sind zunehmend in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln Informationen auszutauschen. Sie können einfache Texte, kurze Aufsätze zu ihren vertrauten Themen schreiben und ähnliche Texte lesen und verstehen. Sie können den Inhalt einfacher kurzer Texte in eigenen Worten wiedergeben. Sie können der Handlung einer einfachen Geschichte folgen.
Modulstruktur	UE Spracherwerb Grundlagen ¹ , 10 ECTS-Punkte, 6 SSt (pi) Es dürfen nur Sprachen gewählt werden, die vom Studienprogrammleiter vorab genehmigt und nicht bereits in einem anderen Erweiterungscurriculum gewählt wurden.
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (10 ECTS-Punkte)
Sprache	Deutsch/Zielsprache

SM 2	„Slawistische Kulturkompetenz I – Vertiefung“ (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Studierende verfügen über grundlegende Kompetenzen hinsichtlich der Kultur, Sprache und Literatur der in Österreich lebenden slawischen Volksgruppen, Minderheiten bzw. slawischen MigrantInnen (in Vergangenheit und Gegenwart). Darüber hinaus sind Studierende mit Wechselbeziehungen zwischen Österreich und der slawischen Welt vertraut.	
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots slawistische Lehrveranstaltungen, jedenfalls VO oder KO (npi/pi) im Ausmaß von 5 ECTS, wie z. B. Slawisches Substrat in Österreich u. a. ²	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 5 ECTS-Punkte)	
Sprache	Deutsch/Zielsprache	

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Im Rahmen des Erweiterungscurriculums Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration wird der folgende nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungstyp angeboten:

Vorlesung – Allgemeine Vorlesungen haben die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methodologie der Studienrichtung einzuführen. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wichtigen Tatsachen und Lehrmeinungen im Fachgebiet einzugehen. Spezialvorlesungen thematisieren den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen eines/einer Lehrenden oder mehrerer (z. B. Ringvorlesung) Lehrender sowie anderen Präsentationsformen. Sie werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

¹ Je nach Angebot und Maßgabe freier Plätze kann eine der folgenden Sprachen gewählt werden: Bulgarisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch und Ukrainisch. Das studienrechtlich zuständige Organ bringt den Studierenden die jeweils zur Auswahl stehenden Sprachkurse mittels Online-Vorlesungsverzeichnis zur Kenntnis.

² Das studienrechtlich zuständige Organ bringt den Studierenden die jeweils zur Auswahl stehenden Lehrveranstaltungen mittels Online-Vorlesungsverzeichnis zur Kenntnis.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Übung – Übungen dienen der Lösung konkreter Aufgaben und den praktisch-beruflichen Zielen des Studiums. Sie sind durch die aktive Teilnahme mit Prüfungsimmanenz charakterisiert. Als eine besondere Art der Übung gelten die Sprachkurse (Spracherwerb, Sprachübungen). Sie werden mit einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Übungen können, je nach Angebot, unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien durch autonome, e-learning-unterstützte Lernformen ergänzt werden.

Konversatorium – Konversatorien sind ebenfalls charakterisiert durch die aktive Teilnahme der Studierenden mit Prüfungsimmanenz. Wie Vorlesungen ist es ihre Aufgabe, auf die wichtigen Tatsachen und Lehrmeinungen im Fachgebiet einzugehen, im Unterschied zu diesen wird aber ein aktiver Eigenbeitrag (Präsentation/Diskussion) von den Studierenden erwartet. Sie werden mit einer schriftlichen und- /oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) In der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung Spracherwerb Grundlagen gilt die generelle Teilnahmebeschränkung von 35 Teilnehmenden pro Lehrveranstaltung. Bei der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung Konversatorium gilt die generelle Teilnahmebeschränkung von 25 Teilnehmenden pro Lehrveranstaltung.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

Anhang

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
<i>Angabe des Titels (Art des/der Moduls/Modulgruppe)</i>	<i>Englische Übersetzung</i>

„Slawistische Sprachkompetenz – Basis“ (Pflichtmodul)	Slavic Language Competence – Basic Level (compulsory module)
„Slawistische Kulturkompetenz I – Vertiefung“ (Pflichtmodul)	Slavic Cultural Competence I – Advanced Level (compulsory module)